

„das übrige kam marginal oder als Einlage hinzu und wurde einfach angehängt“¹⁹⁾).

Dagegen verraten die unter b) aufgeführten Hss. das Bemühen, den Stoff systematisch geordnet darzubieten.

„Behandelt man die Reihenfolge der Glrr. I 6 unter dem Gesichtspunkt der Ursprünglichkeit, so ergibt sich die Priorität der (H o m e y e r s c h e n) 1. Ordnung der Gl.klasse vor der 3. Ordnung, aber doch mit einer nicht unerheblichen Ergänzung. Denn sowohl die 2. (Homeyersche) Ordnung stellt mit Ds, als auch die 3. mit Dm eine Parallele²⁰⁾. Es zeigt sich also, daß die Ursprünglichkeit zwar bei der 1. Ordnung liegt, daß aber auch Texte anderer Ordnungen Ursprüngliches bewahrt haben und nur teilweise abgewichen sind.“ —

Gleiche Reihenfolge der Glrr. in allen beigezogenen Hss. ist für die Artt. I 7, 8, 10, 12, 13, 14 festzustellen; in I 9 und I 11 ist nur innerhalb der Glrr. I V, bzw. II abweichende Satzfolge für bestimmte Hss. zu verbuchen, z. B. steht der Satz *des endarff der erbe nicht annemen* (= I 9, Gr. V, Teil γ) bei D π f, b c, m n v, p li, e an zweiter Stelle — was sinnentsprechend ist —, in Ch C φ -Ahg, Dq pi ξ hat er dagegen Schlußstellung²¹⁾.

Soweit die Artikel in Paragraphen untergeteilt sind (I 8, 9, 13, 14), schließt sich die Glossierung ihr an — mit Ausnahme von I 9; die auf § 2 des Textes bezüglichen Glrr. VIII bis X stehen am Schluß (nach den Grr., die der Glossierung von §§ 1, 3 u. 5 dienen); es liegt also eine Parallele zu I 6 vor, die gleich beurteilt werden dürfte²²⁾. —

Umfang der Glossentextgruppen in den Artt.

I 6—14

Der Umfang der einzelnen Glrr. (d. h. ein Mehr oder Minder an Text) ist in den untersuchten Hss. der Reihe I 7—14 recht verschieden²³⁾. Gar keine Umfangschwankungen sind höchst selten (z. B. Glgr. γ von

¹⁹⁾ „Dies ist auch verständlich, da ein bloßes Abschreiben die richtige Einfügung mangels äußerer Anhaltspunkte nicht vornehmen konnte.“

²⁰⁾ Vgl. Homeyer, Die Genealogie der Hss. des Ssp.s (1859) S. 117 f, 119 f, 126, 133 f.

²¹⁾ Diese Abweichungen in der Satzfolge fallen aber für die Beurteilung des Glossen-Aufbaus nicht ins Gewicht.

²²⁾ Auf die Reihenfolge von Ssp.-text und Glossierung in den nicht in Paragraphen untergeteilten Artt. (I 7, 10, 11, 12) wird z. T. noch im Folgenden in anderem Zusammenhang Bezug zu nehmen sein.

²³⁾ I 8—13 sind nur in einem Teil der untersuchten Hss. glossiert; dazu vgl. oben Anm. 9.